

„mit haut und haaren“

pelz, ein euphemismus für fell, die behaarte haut von nichtmenschlichen tieren.



diese tiere werden auf sogenannten „pelztier“farmen gehalten. nerze, iltisse und füchse leben normalerweise in revieren von etwa 10-20 km² gröÙe. doch auf den sogenannten farmen sieht dies anders aus; ein nerz z.b. hat weniger als 0,3 m² fläche zur verfügung.

kurz vor weihnachten kommt es dann zu der sogenannten „fellernte“, d.h. die „pelz“tiere werden schlicht und ergreifend ermordet. nerze werden in der regel zu mehreren in eine box gequetscht und dann mit kohlendioxid (oder motorabgasen) vergast. der todeskampf dauert dabei oft mehrere minuten, da die tiere an dem gas ersticken und die box nicht gleichmäßig mit gas gefüllt wird. füchsen werden elektroden in mund und after gerammt und durch elektroshocks getötet.

für nur einen mantel müssen etwa 50 nerze, 18 füchse, 8 seehunde, 12 wölfe, 14 luchse, 30 nutrias (sumpfbiber) bzw. über 100 eichhörnchen ermordet werden.

die unzähligen tierleichen werden von tierkörperbeseitigungsanstalten „entsorgt“ und teilweise zu kosmetikprodukten oder tiermehl weiter verarbeitet. letzteres dient als futterzusatz für die nächste generation von „pelz“tieren.

etliche „tierfarmen“ sind auch verursacherinnen von erheblichen umweltschäden. die exkremeente der geruchsempfindlichen tiere gammeln unter ihren käfigen. sie sickern in die böden und gelangen so ins grundwasser.



wissen sie was ein geawolf ist? so nennen die kürschner hundefell. oder persianer? das ist das fell von ungeborenen lämmern.



dies sind nur einige gründe warum wir gegen das tierqualprodukt „pelz“ sind. teile von ermordeten leidempfindsamen lebewesen sind nicht ohne erhebliche qualen zu haben und somit sollten sie auch keine kleidungsstücke (auch nicht teilweise als besatz) sein. dies gilt auch für federn (daunen) und haut („leder“), welches nicht ein reines abfallprodukt der „fleisch“industrie ist, wie sie uns glauben machen will. „leder“ bedeutet einen erheblichen gewinnanteil für die tierausbeutungsindustrie.

am beispiel „pelz“ wollen wir zeigen wie brutal und abstoßend tierausbeutung ist. dies wird mittlerweile auch von weiten teilen der gesellschaft so gesehen, doch wir wollen noch einen schritt weiter gehen. nicht nur bekleidung (wie „pelz“ und „leder“) bedeutet unsägliche qualen und tod für nichtmenschliche tiere, sondern auch der verzehr von leichenteilen („fleisch“) und das zur schau stellen und einsperren anderer spezien in zoos und zirkussen. wir versuchen konsequent ein leben ohne tierausbeutung zu führen und fordern alle menschlichen tiere (also auch dich!) dazu auf, wenn du ein herz für tiere hast, dann beteilige dich nicht an diesen quälereien und tötungen. tiere sind für sich da und nicht für die menschen.



***gegen speziesismus.
für die befreiung von mensch und tier.***